

# WB | Blickpunkt Hinterland



Anthony Braxton.



Graham Haynes.

## Kreative Vielfalt mit Irritationen

**Jazz Festival Willisau** | Der Rückblick auf die 39. Auflage

Das Jazz Festival Willisau konnte den Erfolg vom Vorjahr bestätigen. Besuchermässig und musikalisch. Es wurde wiederum eine breite Palette an zeitgenössischen Spielweisen geboten. Mit Joe Henry sorgte auch ein Singer/Songwriter für Irritation. Sehr gut in Erinnerung werden die Schweizer Bands bleiben.

Text: **Pirmin Bossart**  
Fotos: **Marcel Meier**

Samstagnachmittag. Das Fischermanns Orchestra, soeben von einer mehrwöchigen Tour durch Kolumbien zurück, ist in Marschformation vom Städtli her mit einer Fahne voraus auf das Jazz-Festival-Gelände gezogen und gibt ein Platzkonzert. Ein paar Leute tanzen. Die andern sitzen an den Festbänken vor den Zelten oder stehen da und wippen mit. Viel Volk steht und geht herum. Man grüsst sich, kennt sich, macht einen Schwatz. Am Jazz Festival Willisau scheint die Sonne, und das darf auch symbolisch verstanden werden.

Endlich, ist man versucht zu sagen, stimmt die Atmosphäre wieder. Es war in den letzten Jahren auch schon trostloser. Mit Arno Troxler hat die Sensibilität für das stimmige Umfeld begonnen. Kleine Formationen spielen auf dem Gelände auf, mal mit Gypsy Swing, mal mit Balkan Groove. Das Essen im Zelt ist ausgezeichnet, das Ambiente gemütlich. Auch die Pavillons auf dem Vorplatz, die von Studierenden der Hochschule für Technik und Architektur Fribourg in Zusammenarbeit mit Schaeerholzbau Altbüron

gefertigt wurden, haben dieses Jahr eine gute Kompaktheit erreicht.

Musikalisch hat das diesjährige Jazz Festival ein Spektrum geboten, das vom klassischen Jazz über den Future Folk eines Brandon Ross oder das lärmintensive Duo Cline/Saunier bis zum Singer/Songwriter Joe Henry reichte. Auch

Sängerin Evelinn Trouble setzte im Late-Spot-Programm mit ihrem rockigen Set und einer kecken Bühnenpräsenz einen starken Akzent. Generell fällt auf, dass die heutigen Bands eher dazu tendieren, ein fixes Programm abzuliefern und innerhalb ihres Auftritts wenig Raum für unverhoffte Entwicklungen oder über-

raschende Wendungen bieten. Das war in den früheren Sponti-Jahren des freien Jazz noch stärker der Fall.

### Braxton-Finale

Es war ein starkes Stück «creative music», mit welcher das Trio des amerikanischen Saxofonisten Anthony Braxton

am Sonntagnachmittag das Festival beendet hat. Braxton, der in letzter Minute für den erkrankten Cecil Taylor gebucht werden konnte, war ein würdiger Abschluss für ein «Jazz Festival», das Willisau immer noch ist. Das Trio generier-

Fortsetzung > Seite 9



Donat Fisch Quartett.

### Erfolg gehalten



4000 Besucher: Das sind gleich viele wie 2012, als das Festival unter der Leitung von Arno Troxler seinen ersten Durchbruch erlebte. «Das zeigt, dass der letztjährige Erfolg nicht ein einmaliger Glückstreffer war», sagte am Sonntag ein erleichterter Arno Troxler (Bild). Es ist ein positives Signal für nächstes Jahr, wenn das Festival zum 40. Mal durchgeführt wird. Sehr zufrieden zeigte sich Troxler mit der künstlerischen Qualität. Zu seinen Highlights gehörten das Donat Fisch Quartett, das Chicago/New York Ensemble Living by Lanterns und das Anthony Braxton Trio. «Auffällig war dieses Jahr die gute Stimmung beim Publikum und unter den Musikern.» Verantwortlich dafür macht Troxler nebst dem schönen Wetter «auch das liebevoll gestaltete Festivalgelände mit ausgezeichneter Gastronomie und gemütlichem Ambiente». -pb.

Willisau

**Lesenswert:**  
**Die Jazz-Bibel**  
**des Festivals**

> Seite 10

Willisau

**Sehenswert:**  
**Ems und Niklaus**  
**Troxler stellen aus**

> Seite 10

Willisau

**Feiernswert:**  
**Das Städtli vor**  
**dem grossen Fest**

> Seite 11

Willisau

**Essenswert:**  
**Die frischen Waren**  
**am Buuremärt**

> Seite 11

### Fotogalerie

Fotograf Marcel Meier hielt an allen fünf Tagen des Jazz Festivals die Konzerte auf der Hauptbühne mit der Fotokamera fest. Die Bilder finden Sie im Internet unter:  
[www.willisauerbote.ch](http://www.willisauerbote.ch)